

Presseinformation

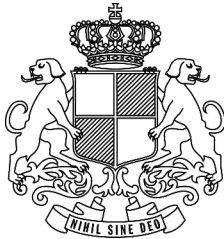
950 Jahre Haus Hohenzollern – Historisches Dinner aus dem Jahr 1884 auf Schloss Sigmaringen

- Menü nach historischen Rezepten wird in der Portugiesischen Galerie serviert
- Dinner nach Vorbild der Goldenen Hochzeitsfeier von Fürst Karl Anton

Sigmaringen, den 7. Juli 2011. 950 Jahre Haus Hohenzollern und im gleichen Jahr der 200. Geburtstag des Fürsten Karl Anton von Hohenzollern bilden den Rahmen für ein einzigartiges „Historisches Dinner“, zu dem der Fürst von Hohenzollern am 15. Juli 2011 auf das Schloss Sigmaringen einlädt. Für rund 150 Gäste wird ein ursprünglich aus 13 Gängen bestehendes Menü nach historischen Rezepten aus dem Jahr 1884 gekocht. Anlass des Menüs vor 127 Jahren war die Goldene Hochzeit von Karl Anton und seiner Frau Josephine. „Das Historische Dinner ist eines unserer zentralen Ereignisse, die wir im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten über das Jahr verteilt organisiert haben“, sagt Karl Friedrich Fürst von Hohenzollern, der heute amtierende Herr des Hauses Hohenzollern.

Eingeladen sind alle aus der Region und darüber hinaus. Interessenten können sich an die Schlossverwaltung Sigmaringen, Frau Anette Hähnel, Telefon 07571/ 729-160, wenden. Die Teilnehmer benötigen keine festliche Garderobe. „Wir freuen uns auf Gäste in eleganter Kleidung“, so Fürst von Hohenzollern. Das Dinner wird von Peter Veese, dem Chefkoch des bekannten Gasthauses zum Adler in Leibertingen, gekocht, der sich bereits seit längerem mit historischen Rezepten beschäftigt. „Man hat damals sehr konzentriert und sehr gesund gekocht und bediente sich allein aus den Erzeugnissen, die die Region hervorbrachte“, sagt Fürst von Hohenzollern. „Gewürze aus fremden, weit entfernten Ländern gab es nicht. Das bedeutete, dass man aus den Erzeugnissen vor Ort alles herausholen musste, um einen sehr guten Geschmack hervorzubringen.“ Den Gästen, die für einen Unkostenbeitrag von 125 Euro dabei sind, werden u.a. Lachs, Fasan, Huhn und Flusskrebse geboten. Die Speisefolge wird auf acht Gänge zusammengefasst. „Früher wurden oft auch Beilagen einem eigenen Gang gewidmet, zum Beispiel Spargel, weil dieser damals als eine noch viel größere Delikatesse galt als heute“, so Fürst von Hohenzollern.

Das festliche Menü wird in der prachtvollen Portugiesischen Galerie des Schlosses Sigmaringen serviert. „Unseren Gästen bieten wir daneben ein feierliches Rahmenprogramm“, sagt Fürst von Hohenzollern. Kunstfertige Schaustücke und ein historisches



Musikprogramm gehören dazu. Serviert wird durch Service-Personal nach dem Beispiel des späten 19. Jahrhunderts. Auch die Tafelkultur und die Tafelsitten werden dem historischen Vorbild nachempfunden. „Nach der seinerzeitigen Tradition wird auch ein Toast auf den Kaiser ausgesprochen“, sagt Fürst von Hohenzollern.

Fürst Karl Anton war der letzte regierende Fürst des Hauses Hohenzollern-Sigmaringen. Er gab seine Regentschaft nach den Wirren der Deutschen Revolution von 1848 zwei Jahre später an das Königreich Preußen im Jahr 1850 ab, auch, um den Einigungsprozess des in viele Kleinstaaten zerfallenden Reiches voranzubringen. Karl Anton konnte im Gegenzug den Privatbesitz und damit das noch heute bestehende und deutlich ausgebaute Vermögen des Hauses Hohenzollern-Sigmaringen sichern. Neben dem drittgrößten privaten Waldbesitz Deutschlands gehört dazu wesentlich die Zollern-Gruppe, die ihrerseits mehr als 300 Jahre alt ist, heute in der Metallbearbeitung gut 3.200 Mitarbeiter beschäftigt und damit zu den wichtigsten Arbeitgebern in der gesamten Region zählt.

Das „Historische Dinner“ reiht sich ein in zahlreiche Veranstaltungen, die beide Häuser, Hohenzollern-Sigmaringen und Preußen, auf dem Schloss in Sigmaringen und auf der Burg Hohenzollern in Hechingen während des Hohenzollern-Jahres veranstalten. Eine zentrale Veranstaltung bildet die eigens ausgerichtete Kunstaussstellung „950 Jahre Haus Hohenzollern. Kleidung. Macht. Geschichte.“ Vorträge und Musikkonzerte runden das Programm ab.

„Wir möchten an die lange Geschichte unserer Familie erinnern und gleichzeitig zeigen, dass es gelungen ist, einen Teil der über viele Jahrhunderte erworbenen Verantwortung bis heute zu wahren und auch nachhaltig für die Zukunft zu sichern“, sagt Fürst von Hohenzollern, „seit Generationen verfolgen wir klare Werte- und Zielvorstellungen“. Zu diesen zählen die Verantwortung für die Region und Heimat, für die Mitarbeiter der Unternehmensgruppe, außerdem die Kontinuität und Nachhaltigkeit bei der Unternehmensentwicklung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

german communications AG ++ Jörg Bretschneider ++ Alsterufer 34, D-20354 Hamburg
Tel.: 040/46 88 330, Fax: 040/47 81 80 presse@german-communications.com